



Monitoring, Analysis and Visualisation of Open Data Catalogues, Hubs and Repositories

Vision

Innerhalb der letzten Jahre hat sich der “Open Data” – Gedanke rasant über Europa verbreitet und zu weitreichenden Veränderungen geführt. Im behördlichen Bereich versucht man Open Data zur Entscheidungsunterstützung heranzuziehen und mit ihnen eine erhöhte Transparenz von Services der öffentlichen Hand zu gewährleisten. Aber auch die Wirtschaft kann von Open Data durch eine Erhöhung von Effizienz und Innovativität profitieren.

Das OpenDataMonitor (ODM) Projekt baut auf einem bahnbrechenden neuen Konzept auf, indem Nutzern eine Plattform bereitgestellt wird, die eine Übersicht an Open Data Ressourcen liefert und zugleich Daten aus existierenden Katalogen analysieren und visualisieren kann. Für Herausgeber und Nutzer von Open Data in ganz Europa wird dieses Instrument durch seine reichhaltige Datenanalyse von unschätzbarem Wert sein. Über den gesamten Verlauf werden die Projektpartner Forschungsstudien durchführen, die sich mit der fortlaufenden Beobachtung und Analyse von Open Data beschäftigen. Über Metadaten, Parameter und Indikatoren wird eine differenzierte Analyse und Bewertung von Open Data Ressourcen ermöglicht, wobei für diese Zwecke wird im gesamten Projekt ausschließlich Open Source Software (z.B. [CKAN](#)) eingesetzt wird.

Durch das ODM Projekt wird eine flexible Analyse und Beobachtung von Open Data ermöglicht, mit ausgefeilten Methoden zum Absuchen von Datenkatalogen, zur Analyse von Metadaten und zur intuitiven Darstellung und dem Vergleich von Daten aus existierenden Quellen.

Arbeitspakete

Das Projekt ist in folgende fünf Arbeitspakete gegliedert, darunter:

- **Forschungsstudien und Analyse der Interessensgruppen.** Hier werden aktuelle Open Data Topologien, Kataloge, Metadaten Harmonisierung, Architekturen und Standards sowie Methoden zur Datenbeobachtung und Visualisierung untersucht.
- **Konzept- und Softwareentwicklung.** Hier werden technische Spezifikationen, Anwendungsfälle, Funktionalitäten und Designs definiert und die erstellten Konzepte parallel implementiert.
- **Demonstration und Anleitung.** Hier werden anhand eines Demonstrators mit ausgewählten Endnutzern Tests zur Bedienbarkeit und Rückkopplungsschleifen durchgeführt um eine einfache Einführung in die Benutzung zu gewährleisten. Des Weiteren werden intuitive Gebrauchsanleitungen und Tutorials für die Nutzer zur Verfügung gestellt.
- **Öffentlichkeitsarbeit und Verwertung.** Hier werden zahlreiche Kanäle eingesetzt um die Ergebnisse des Projekts den Interessensgruppen und Nutzern zugänglich zu machen. Dazu zählen die Projekt Webseite, Newsletter, soziale Medien sowie Publikationen und Präsentationen.

OpenDataMonitor is co-funded by the European Commission under FP7.

Auf einen Blick

<http://project.opendatamonitor.eu>

Referenznummer:

611988

Koordinator:

SYNYO GmbH

Start:

November 2013

Dauer:

24 months

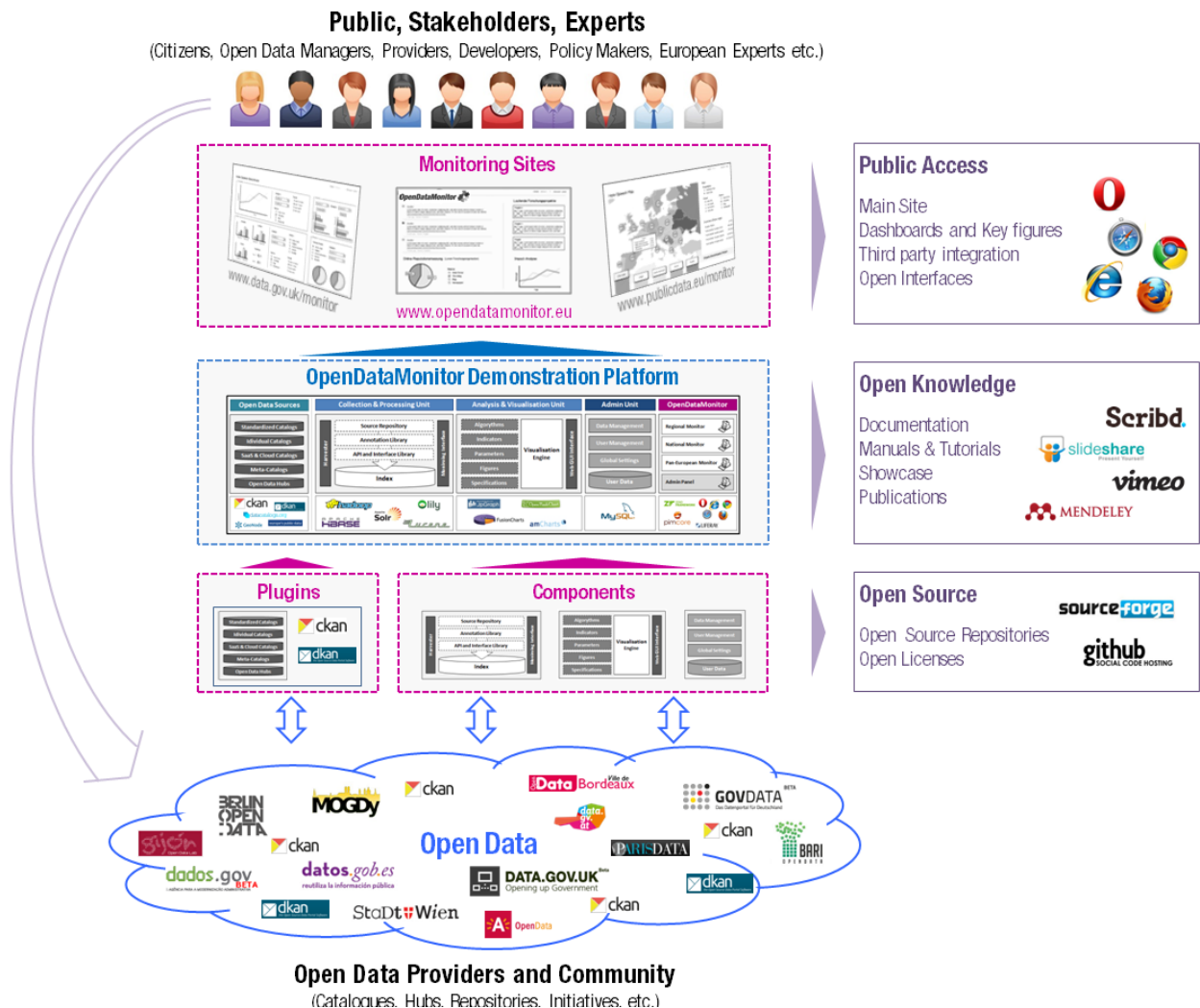
Konsortium:

SYNYO GmbH - Österreich
Open Data Institute - UK
Athena - Griechenland
University of Southampton - UK
IfG.CC – Deutschland
City of Munich - Deutschland
Red.es - Spanien



Monitoring, Analysis and Visualisation of Open Data Catalogues, Hubs and Repositories

Rahmenwerk des OpenDataMonitor



Die obige Grafik veranschaulicht das konzeptionelle Rahmenwerk, das dem Projekt zugrunde liegt. Zunächst werden Open Data aus unterschiedlichsten Quellen (z.B. individuelle Kataloge oder große Open Data Hubs) für eine weitere Strukturierung und Analyse aggregiert. Eine intelligente Analyseeinheit erlaubt eine Vielzahl von Funktionen auf unterschiedlichen Ebenen. So wird es z.B. möglich die Open Data Situation im öffentlichen Bereich (national/lokal) zu betrachten, Änderungen und Aktualisierungen von Katalogen anzuzeigen, die Qualität von Metadaten zu untersuchen, bestehende Kataloge nach spezifischen Domänen zu sortieren oder die Divergenz bezüglich verfügbarer Open Data innerhalb der Europäischen Union zu analysieren. Im zweiten Schritt können die Resultate durch eine integrierte Visualisierungseinheit in unterschiedlichster Form dargestellt werden um Nutzer mit wertvollen Informationen zu Open Data Ressourcen und ihrem zeitlichen Verlauf zu versorgen. Alle im Projektverlauf erzeugten Plugins und Komponenten werden zur Integration bei externen Anwendern öffentlich verfügbar gemacht um eine Visualisierung ihrer Open Data zu ermöglichen. Die Plattform www.opendatamonitor.eu wird den aktuellen Verlauf des OpenDataMonitor Projekts mitverfolgen sowie Showcases und durchsuchbare Listen relevanter europäischer Datenkataloge präsentieren.



Wirkung und Methodik

Das ODM Projekt zielt darauf ab, ein größeres Verständnis hinsichtlich der Verfügbarkeit von Open Data und bestehender Datenlücken zu erreichen. Es soll ein Instrument entwickelt werden, das für eine große Auswahl von Nutzern, mit unterschiedlichsten Anwendungen und Bedürfnissen im Bereich Open Data, optimalen Nutzen bietet. Unter den möglichen Nutzern befinden sich: Start-ups und Entrepreneur, politische Entscheidungsträger sowie Journalisten und Wissenschaftler. Sowohl Herausgeber als auch Nutzer profitieren im Projekt durch

- einen besseren Überblick zur Verfügbarkeit von Open Data, auf regionaler und nationaler Ebene, wodurch die Wiederverwendung von Daten durch eine Vielzahl möglicher Nutzer forciert wird.
- Instrumente, die bestehende Datenlücken und somit Verbesserungspotenziale aufzeigen können, wodurch die Entwicklung nachhaltiger und profitabler Open Data Strategien unterstützt wird.

Konsortium:



City of Munich

Kontakt Daten:

E-Mail:

office@opendatamonitor.eu

Webseite:

<http://project.opendatamonitor.eu>

Twitter:

[@opendatamonitor](https://twitter.com/opendatamonitor)